Sitzungsunterlagen

Ortschaftsausschuss Mitte

16.11.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Tagesordnung Ausschüsse 3
Vorlagendokumente
Niederschrift
Niederschrift 5
TOP Ö 1 Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 08.09.2022
Vorlage 2022/1061 6
Anträge
Anträge 7
TOP Ö 2 Strassen-/Wegebenennung
Vorlage 2022/0547/1 8
Antrag-Die-Fraktion-Straßen-Wegebenennung-Fritz-Bauer-Weg 2022/0547/1 9
TOP Ö 3 Sachstandsbericht Neugestaltung Waldpark
Vorlage 2022/0817/1 10
Antrag-Bündnis90-Die-Grünen-Sachstandsbericht-Neugestaltung-Waldpark 2022/0817/1 12
Anlage_Vorlage Umweltausschuss 14.09.2022 2022/0817/1 13
Vorzugsvariante bunt 2022/0817/1 16
Sonstiges
Sonstiges 17
TOP Ö 4 Verwendung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2022
Vorlage 2022/0784/1 18
TOP Ö 5 Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2022
Vorlage 2022/0785/1 20
TOP Ö 6 Verwendung von Mitteln für Seniorenveranstaltungen für das Jahr 2022
Vorlage 2022/0786/1 22
TOP Ö 7 Mitteilungen
Mitteilungen 24
TOP Ö 8 Sitzungstermine des Ortschaftsausschusses Mitte 2023
Mitteilung 2022/1038 25
TOP Ö 9 Volkstrauertag 2022
Mitteilung 2022/0871 26
TOP Ö 10 Anfragen
Anfragen 27
TOP Ö 11 Weihnachtsbeleuchtung
Anfrage 2022/0917 28
Anfrage-FDP-Weihnachtsbeleuchtung 2022/0917 29

Stadt Troisdorf **08.11.2022**

An alle
Mitglieder des

Ortschaftsausschusses Mitte

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsausschusses Mitte **NR. 2022/3**

Für die Gremienmitglieder und Besucher*innen dieser Sitzung besteht die Empfehlung eine OP-Maske oder eine FFP2-Maske zu tragen.

Sitzungstermin **Mittwoch, 16.11.2022, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG**
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Tagesordnung:

I. ***Öffentlicher Teil***

Niederschrift

1	Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 08.09.2022	**2022/1061**

Anträge

2	Benennung eines Weges in Troisdorf-Mitte nach Fritz Bauer hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. Mai 2022	**2022/0547/1**
3	Sachstandsbericht Neugestaltung des Areals Waldpark hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22. August 2022	**2022/0817/1**

Sonstiges

4	Verwendung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2022	**2022/0784/1**

5	Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2022	**2022/0785/1**
6	Verwendung von Mitteln für Seniorenveranstaltungen für das Jahr 2022	**2022/0786/1**
7	Mitteilungen	
8	Sitzungstermine des Ortschaftsausschusses Mitte 2023	**2022/1038**
9	Volkstrauertag 2022	**2022/0871**
10	Anfragen	
11	Weihnachtsbeleuchtung hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 20. September 2022	**2022/0917**

Hans Leopold Müller
Vorsitzender

Niederschrift

TOP-Nr.: Ö 1

Stadt Troisdorf Datum: 04.11.2022
Der Bürgermeister
Az: Co-I/RB

Vorlage, DS-Nr. 2022/1061 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 08.09.2022

Beschlussentwurf:
Der Ortschaftsausschuss Mitte billigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 08.09.2022.

Sachdarstellung:
Gemäß § 29 Absatz 4 i. V. mit § 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ortschaftsausschuss Mitte in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift der letzten Sitzung.

Einwendungen sind spätestens zum Protokoll dieser Sitzung zu erklären. Über Änderungen entscheidet der Ortschaftsausschuss Mitte.

Im Auftrag

Christian Blum
Schriftführung

Anträge

TOP-Nr.: Ö 2

Stadt Troisdorf Datum: 08.11.2022
Der Bürgermeister
Az: I/12

Vorlage, DS-Nr. 2022/0547/1 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Benennung eines Weges in Troisdorf-Mitte nach Fritz Bauer
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. Mai 2022

Beschlussentwurf:
Beschluss nach Beratung.

Sachdarstellung:
In seiner letzten Sitzung am 08.09.2022 hat der Ortschaftsausschuss Mitte über die Benennung eines Verbindungsweges nach Fritz-Bauer beraten. Hierzu wurde folgender Beschluss gefasst:

> *Der Ortschaftsausschuss Troisdorf-Mitte beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es besteht der Wunsch, den Namensgeber mit einer Straße zu würdigen, die aufgrund Ihrer Lage attraktiver erscheint und höher frequentiert wird. In diesem Zuge wird die Verwaltung beauftragt, mögliche Straßen bei der nächsten Sitzung vorzustellen.*
>
> Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Zum aktuellen Zeitpunkt können verwaltungsseitig noch keine Vorschläge vorgestellt werden, die den Kriterien entsprechen.

TOP-Nr.: Ö 2

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 23. Mai 2022
B:

22.5.2022

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Mail

Betreff: Sitzung des OA Troisdorf-Mitte 21.9.2022
hier: **ANTRAG**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die TO der nächsten OA-Sitzung:

STRASSEN-/ WEGEBENENNUNG

Beschlussfassung:
Der OA Troisdorf-Mitte beschließt, den Weg zwischen Adolf-Friedrich-Straße und Am Strandbad nach Fritz BAUER als Fritz-Bauer-Weg zu benennen. Entsprechende Straßenschilder sind zeitnah anfertigen und installieren zu lassen.

Begründung:
Fritz Bauer (*16.7.1903 in Stuttgart; † 1.7.1968 in Frankfurt/ Main) war ein deutscher Jurist. Mit seinem Namen und Wirken als Generalstaatsanwalt in Hessen von 1956 bis 1968 verbinden sich die Entführung Adolf Eichmanns nach Israel, die positive Neubewertung der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 und die Frankfurter Auschwitzprozesse. Fritz Bauers Werk galt dem Aufbau einer demokratischen Justiz, der konsequenten strafrechtlichen Verfolgung nationalsozialistischen Unrechts und der Reform des Straf- und Strafvollzugsrechts. Die Frankfurter Auschwitzprozesse (1963–1981) wären ohne Bauers hartnäckigen Einsatz sicherlich nicht zustande gekommen. Die Tatbeteiligten wurden größtenteils nur zu wenigen Jahren Haft wegen Beihilfe zum Mord verurteilt, auch weil breite Schichten der Gesellschaft und weite Teile der Justiz mit entsprechender NS-Vergangenheit die Verfahren ablehnten. Es bleibt aber das Verdienst Bauers, durch die von ihm angestrengten Prozesse ab Mitte der 1960er Jahre die öffentliche Auseinandersetzung mit der Holocaust-Thematik eingeleitet und vorangetrieben zu haben. Bauer übermittelte dem Mossad im Dezember 1959 in Jerusalem Belege, die Israels Ministerpräsident Ben Gurion unmittelbar dazu nutzte, kurz darauf die Ergreifung Eichmanns in Argentinien und dessen Deportation nach Israel anzuordnen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Leopold Müller
Die Fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
- federführendes Dezernat/Amt III/61 (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____ (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. 33 101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA - SF 23

TOP-Nr.: Ö 3

Stadt Troisdorf Datum: 04.11.2022
Der Bürgermeister
Az: I/Co I

Vorlage, DS-Nr. 2022/0817/1 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Sachstandsbericht Neugestaltung des Areals Waldpark
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22. August 2022

Beschlussentwurf:
Beschluss nach Beratung.

Sachdarstellung:
Der Ortschaftsausschuss Mitte hat in seiner letzten Sitzung am 08.09.2022 folgenden Beschluss gefasst:

> *Der Ortschaftsausschuss Mitte vertagt den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung mit der Bitte, die neusten Erkenntnisse aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz beizufügen.*
> *Außerdem regt der Ortschaftsausschuss Mitte an, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz könne die Verwaltung damit beauftragen, die Möglichkeit zu prüfen Wasser aus dem Annonisbach in den Burggraben abzuleiten. Somit könne eine stärkere Bewässerung zu gewährleistet werden.*
>
> Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz tagte am 14.09.2022. Die Vorlage der Verwaltung inkl. der Vorzugsvariante ist als Anlage beigefügt. Der Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz lautete wiefolgt:

> *Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorzugsvariante gem. Anlage weiter zu verfolgen und die Planung auf dieser Basis fortzuführen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, wie in der Sachdarstellung beschrieben weiter vorzugehen und dem Ausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten.*
>
> Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

GRÜNE
IM RAT DER STADT TROISDORF

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 24. Aug. 2022
B:

22.08.2022

Ortsausschuss Troisdorf-Mitte 08.09.2022
Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrages in die Tagesordnung der o.g. Sitzung:

Sachstandbericht Neugestaltung des Areals Waldpark

Das Naherholungsgebiet „Waldpark" mit den Teichen und Vogelvolieren ist erkennbar in die Jahre gekommen. Der große Teich bedarf dringend einer Sanierung und die Ablaufwerke, Mönch bzw. Düker genannt, sind seit Jahren nicht mehr funktionstüchtig. Damit kann die nötige Pflege der Gewässer nicht mehr gewährleistet werden. Insbesondere ist die kontinuierliche Versorgung des Burggrabens mit ausreichend Wasser nicht mehr sichergestellt, was im Sommer zum Ärger von Anwohner*innen und Erholungssuchenden zu unangenehmen Gerüchen führt.
Deshalb arbeitet die Verwaltung nach unserem Kenntnisstand seit geraumer Zeit an einem Sanierungskonzept für das gesamte Areal. Wir bitten die Verwaltung, den Ortsausschuss in der o.g. Sitzung über den aktuellen Stand des Konzeptes zu informieren.

Freundliche Grüße

Angelika Blauen

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
- federführendes Dezernat/Amt I/60I
  (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter
  (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. 13/01
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA-Mitte / St 23

BÜNDNIS 90/ DIEGRÜNEN
im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Rathaus Raum E 32

Buslinien 501, 503, 506, 507, 508
Haltestelle Rathaus

www.gruene-troisdorf.de
info@gruene-troisdorf.de
fon 02241 900 780
fax 02241 900 882

TOP-Nr.: Ö 3

Stadt Troisdorf Datum: 30.08.2022
Der Bürgermeister
Az: II 60 Ut

Vorlage, DS-Nr. 2022/0833 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	14.09.2022			

Betreff: Maßnahmenpaket Burggraben und Teich Waldpark
hier: Sachstand Herbst 2022

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorzugsvariante gem. Anlage weiter zu verfolgen und die Planung auf dieser Basis fortzuführen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, wie in der Sachdarstellung beschrieben weiter vorzugehen und dem Ausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022 ff
Sachkonto/Investitionsnummer: 1301-206
Kostenstelle/Kostenträger: 6021
Gesamtansatz: ..... 40.000,00 €
Verbraucht: ..... 0,00 €
Noch verfügbar: ..... 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: ..... 40.000,00 €
Erträge: ..... 0,00 €
Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €
Bemerkung: Der bisherige Ansatz umfasst Planungskosten. Im Haushaltsplanentwurf der Folgejahre hat die Verwaltung Mittel für weitere Planung und Sanierung der Anlage in den Folgejahren eingestellt.

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
☒ positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral

☐ Planungsvorhaben	X	☐	☐
☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig ☐ ja X nein
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Pläne für eine Neugestaltung des Waldparkes, dort zunächst für die Umgestaltung der Teiche und anschließend des Burggrabens, gibt es bereits seit dem Jahr 2019. Seinerzeit wurde die Machbarkeitsstudie zum Rückbau der Teichanlagen am Manzbach vom Büro Zumbroich erarbeitet und im September 2021 sowohl dem Ortsausschuss als auch dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorgestellt.

Der Rat hat im Haushalt 2022 Planungsmittel eingestellt und eine Stelle für die Umsetzung eingerichtet, die im Sommer 2022 besetzt werden konnte.

Für den Umbau der Teiche im Waldpark sind zahlreiche rechtliche Vorschriften zu beachten sowie die Untere Naturschutzbehörde, die Untere Wasserbehörde und das Forstamt zu beteiligen. Auch einige Voruntersuchungen, z.B. eine Artenschutz-prüfung, sind erforderlich. Die für die Genehmigung des Umbaus zuständige Untere Wasserbehörde hat das durchzuführende Verfahren nach Wasserhaushaltsgesetz §68 Gewässerausbau auf eine Plangenehmigung festgelegt.

Die o.g. Behörden haben sich positiv zu dem Vorhaben geäußert und sich für die Vorzugsvariante gem. Anlage (verkleinerte Teichfläche mit Bachumlauf) ausgesprochen, so dass diese weiterverfolgt werden kann.

Aspekte wie die Naherholung, die Schaffung bzw. der Erhalt ausreichender Retentionsflächen für den Starkregenfall aber auch die Funktionsfähigkeit der Anlage während der in Anzahl und Dauer weiter zunehmenden Trockenperioden sowie der Erhalt bzw. die Verbesserung des Landschaftsbilds fließen selbstverständlich in die Planung ein.

Da die Gestaltung des Geländes von öffentlichem Interesse ist, ist es vorgesehen, alle Maßnahmen im Rahmen eines geeigneten Verfahrens der Öffentlichkeit vorzustellen, Ideen und Anregungen zu sammeln und wo möglich in die Planung einfließen zu lassen. An diesem Prozess können sich selbstverständlich auch die Mitglieder des Ortsausschusses beteiligen.

In dem 2020 von den Gewässerexperten verfassten Gewässerpflege- und Entwicklungsplan für den Burggraben der Burg Wissem wurde angemerkt, dass mehr Informationen über die hydrologische Situation um den Burggraben eingeholt werden sollten.

2021 wurde die Firma Tauw mit einem Gutachten zum Wasserdargebot der Burg Wissem beauftragt. Im Zuge dieses Auftrags wurden vier Grundwassermessstellen

an Burg und Waldparkteich gebaut. Festgestellt wurde eine Grundwasserabhängigkeit des Burggrabens und ein nicht ausreichendes Wasserdargebot beider Zulaufbäche. Die Dichtigkeit des Manzbachs wurde vom Waldpark bis zum Burggraben begutachtet und als problematisch eingestuft, vor allem alte Rohre und Teichanlagen tragen dazu bei, dass die Wassermengen, die in den Burggraben fließen, stark dezimiert sind.

Das Bachbett des Heimbachs, der in der Vergangenheit ebenfalls den Burggraben gespeist hat, ist kaum noch erkennbar bzw. seit Jahren nicht mehr existent. Der Heimbach fließt als Leyenbach direkt in den Leyenweiher und von dort in die Agger. Die Ursache liegt in einer defekten Wasserweiche im NSG Wahner Heide. Eine Instandsetzung der Wasserweiche ist zu prüfen, auf Grund der neuen, natürlichen Entwicklung jedoch kaum begründbar. Für eine Sanierung und damit „künstliche“ Umleitung des Gewässers wären alle Rechtsvorschriften für Baumaßnahmen im NSG, Vogelschutz- und FFH-Gebiet zu beachten.

Weiterhin wird im Verfahren geprüft, auf welche Weise Dachflächenwasser oder Wasser von versiegelten Flächen gespeichert und dem Burggraben im Bedarfsfall zugeführt werden kann.

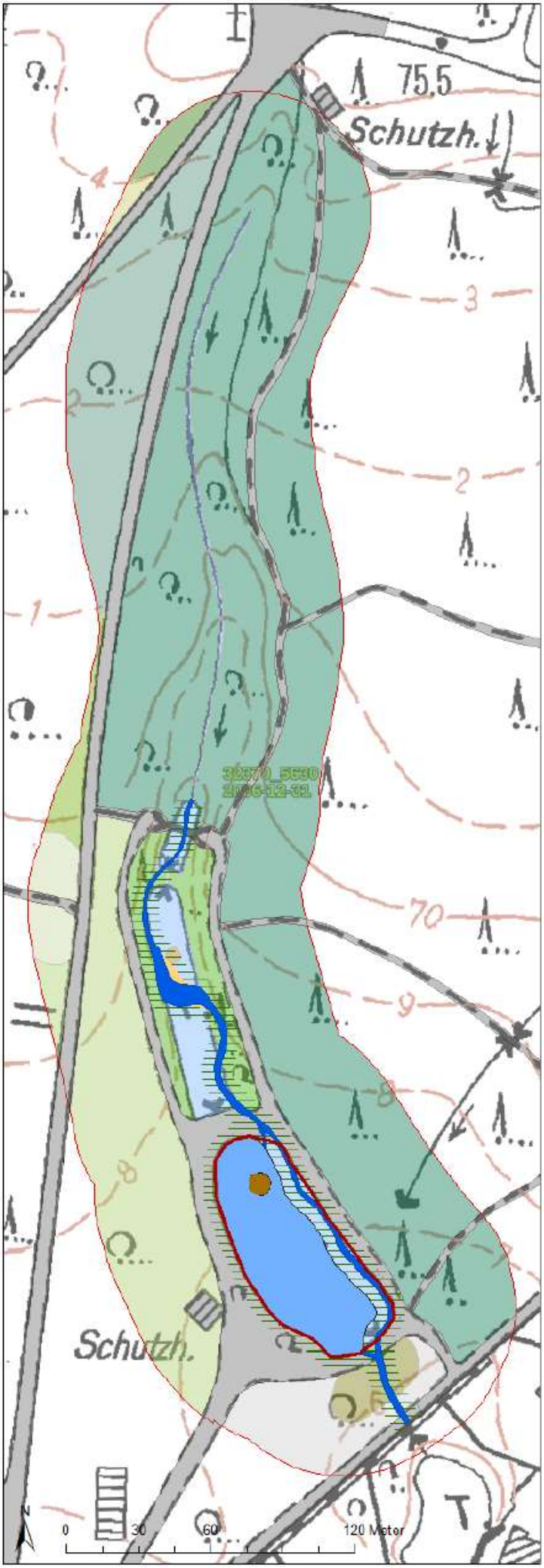
Alle Ergebnisse fließen in die weitere Ermittlung von Daten und die Planungen von Umbaumaßnahmen ein. Begonnen werden muss in jedem Fall mit dem Umbau des Teiches, da hier insgesamt der größte Sanierungsbedarf vorliegt.

Zu Auswirkungen auf das Klima: Die geplante Sanierung beschäftigt sich bereits mit der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Verringertes Wasserdargebot auf der einen und vermehrter Abkühlungsbedarf der Menschen macht den Erhalt von grünen Erholungsräumen mit ausreichend Luftfeuchtigkeit in oder nah an der Innenstadt unverzichtbar. Solche Räume werden wesentlich sein für die Lebensqualität in den Städten der Zukunft.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Planungsvariante 3b



Legende

Planungsvariante 3b

<alle anderen Werte>

Bez

- Bachlauf
- Insel
- Längsbank
- Teich
- Teich jetziger Umriss
- Ufer
- Wege
- Untersuchungsraum

Biotoptypen

Typ

- Bebauung
- Bepflanzung (u.a. Rhododendron, Eibe, Ilex)
- Insel
- Kieferndominanz, teilw Laubbäume (Buche, Eiche)
- Laub und Nadelhölzer; Brombeeren und Rhododendron
- Laubwald, Buche, Eiche, Ahorn
- Lichtung
- Manzbach
- Schotterfläche
- Stammumfang
- Zierheckenstruktur
- überwiegend Buche, Eiche, Ahorn
- überwiegend Buche, Eiche, vereinzelt Birken
- überwiegend Eichen
- überwiegend Kiefer, einzelne Laubbäume

Abbildung 9: Planungsvariante 3b – Teich mit Umlauf innerhalb der jetzigen Teichfläche

Sonstiges

TOP-Nr.: Ö 4

Stadt Troisdorf Datum: 04.11.2022
Der Bürgermeister
Az: Co-I/RB/Bl

Vorlage, DS-Nr. 2022/0784/1 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Verwendung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2022

Beschlussentwurf:
Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung die Vergabe der Mittel zur Pflege des Ortsbildes.

Sachdarstellung:
Nach Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Rates am 27. April 2021), stehen für die Ortschaftsausschüsse Mittel für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und zur Pflege des Ortsbildes im Haushaltsjahr 2021/2022 zur Verfügung.

In seiner Sitzung am 08.09.2022 hat der Ortschaftsausschuss Mitte folgenden Beschluss gefasst:

> Beschluss:
> *Der Ortschaftsausschuss Mitte bittet die Verwaltung nach vorangegangener Prüfung, die Mittel zur Pflege des Ortsbildes in das Haushaltsjahr 2023/24 zu übertragen.*
>
> Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Die Prüfung der Verwaltung ergab daraufhin, dass nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und Auszahlungen des Finanzplanes im Rahmen des Jahresabschlusses in das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen werden können, soweit die Übertragungen zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr **begonnenen** Maßnahmen bzw. **beauftragten** Beschaffungen notwendig sind und im Haushaltsjahr des Folgejahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
Insoweit empfiehlt die Verwaltung in dieser Sitzung erneut über mögliche Ausgaben zu beraten.

Im Kalenderjahr 2022 stehen dem Ortschaftsausschuss Mitte weiterhin Mittel zur **Pflege des Ortsbildes** in Höhe von 2210,00 € zur Verfügung.

TOP-Nr.: Ö 5

Stadt Troisdorf Datum: 04.11.2022
Der Bürgermeister
Az: Co-I/RB/Ho

Vorlage, DS-Nr. 2022/0785/1 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2022

Beschlussentwurf:
Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung die Vergabe der übrigen Brauchtumsmittel für das Jahr 2022.

Sachdarstellung:
Nach Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Rates am 27. April 2021), stehen für die Ortschaftsausschüsse Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und zur Pflege des Ortsbildes im Haushaltsjahr 2021/2022 zur Verfügung.

In seiner Sitzung des Ortschaftsausschusses vom 08.09.2022 erging folgender Beschluss:

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt die Bezuschussung der Martinszüge im Stadtteil Mitte. Dazu werden im Stadtteil Troisdorf-Mitte den Grundschulen jeweils 250 Euro und allen Kindergärten jeweils 100 Euro zur Verfügung gestellt. Die zuständigen Fördervereine werden von der Verwaltung darüber informiert, dass o.g. Zuschüsse abgerufen werden können.

Der Ortschaftsauschuss Mitte beschließt, die übrigen Brauchtumsmittel in das Haushaltsjahr 2023/24 nach Möglichkeit zu übertragen.

Die folgenden Kindertagesstätten und Schulen im Stadtteil Troisdorf-Mitte haben bereits von dem Zuschuss Gebrauch gemacht und diesen im Vorfeld beantragt:

Gesamtbudget 2022	**2.810,00 €**
Förderverein der Kindertagesst Julius-Leber-Straße e.V.	-100,00 €
Waldorfkindergarten Troisdorf e.V.	-100,00 €
GGS Waldschule	-250,00 €
Verein für inklusive Bildung im Rhein-Sieg-Kreis e.V.	-100,00 €
Verein der Freunde und Förderer der EGS Troisdorf	-250,00 €
Förderverein der GS Schloßstr.	-250,00 €
Evang. Familienzentrum	-100,00 €
Restgelder	**1.660,00 €**

Die Verwaltung weist daraufhin, dass nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und Auszahlungen des Finanzplanes im Rahmen des Jahresabschlusses in das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen werden können, soweit die Übertragungen zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr **begonnenen** Maßnahmen bzw. **beauftragten** Beschaffungen notwendig sind und im Haushaltsjahr des Folgejahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
Insoweit empfiehlt die Verwaltung in dieser Sitzung erneut über mögliche Ausgaben zu beraten.

Im Kalenderjahr 2022 stehen dem Ortschaftsausschuss Mitte weiterhin Mittel zur **Brauchtumspflege** in Höhe von 1.660,00 € zur Verfügung.

TOP-Nr.: Ö 6

Stadt Troisdorf Datum: 07.11.2022
Der Bürgermeister
Az: Co-I/RB/Bl

Vorlage, DS-Nr. 2022/0786/1 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Verwendung von Mitteln für Seniorenveranstaltungen für das Jahr 2022

Beschlussentwurf:
Beschluss nach Beratung.

Sachdarstellung:
Nach Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Rates am 27. April 2021), stehen für die Ortschaftsausschüsse Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und zur Pflege des Ortsbildes im Haushaltsjahr 2021/2022 zur Verfügung.

Der Ortschaftsausschuss Mitte hat in seiner Sitzung am 08.09.2022 folgenden Beschluss gefasst:

> *Der Ortschaftsausschuss Mitte spricht sich für die Verschiebung der Seniorenveranstaltung in Troisdorf-Mitte vom 15.1.2023 in den Sommer 2023 aus und bittet den Ortsvorsteher West und die Verwaltung, entsprechende Vorschläge für Zeitpunkt, Ort und Ausgestaltung der Veranstaltung für die nächste Sitzung des Ortschaftsausschusses Mitte vorzubereiten.*
>
> *Die Mittel für Seniorenveranstaltungen aus dem Jahr 2022 sollen hierfür nach Möglichkeit in das Jahr 2023 übertragen werden.*
>
> Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Hieraufhin hat die Verwaltung die Übertragung der Mittel in des Jahr 2023 geprüft. Diese Prüfung ergab, dass nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und Auszahlungen des Finanzplanes im Rahmen des Jahresabschlusses in das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen werden können, soweit die Übertragungen zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr **begonnenen** Maßnahmen bzw. **beauftragten**

Beschaffungen notwendig sind und im Haushaltsjahr des Folgejahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
Insoweit empfiehlt die Verwaltung in der nächsten Sitzung erneut über mögliche Ausgaben zu beraten.

Im Kalenderjahr 2022 stehen dem Ortschaftsausschuss Mitte weiterhin Mittel für Seniorensitzungen in Höhe von 5059,35 € zur Verfügung.

Mitteilungen

TOP-Nr.: Ö 8

Stadt Troisdorf Datum: 26.10.2022
Der Bürgermeister
Az: CoI/RB/Ho

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2022/1038 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Sitzungstermine des Ortschaftsausschusses Mitte 2023

Mitteilungstext:
Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, Herrn Müller, wird der Ortschaftsausschuss Mitte im Jahr 2023 an folgenden Terminen tagen:

Dienstag, 21. März
Donnerstag, 15. Juni
Dienstag, 15. August
Donnerstag, 19. Oktober

Angaben zum Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der jeweiligen Einladung.

TOP-Nr.: Ö 9

Stadt Troisdorf Datum: 12.09.2022
Der Bürgermeister
Az: I/01

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2022/0871 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	09.11.2022			
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			
Ortschaftsausschuss Friedrich-Wilhelms-Hütte	17.11.2022			
Ortschaftsausschuss Sieglar	22.11.2022			
Ortschaftsausschuss Spich	23.11.2022			

Betreff: Volkstrauertag 2022

Mitteilungstext:
Der 13. November 2022 ist Volkstrauertag. An diesem Tag legen traditionell der Bürgermeister oder seine Stellvertreter*innen bzw. die Ortsvorsteher*innen an den Ehrenmälern in den Troisdorfer Ortsteilen Trauerkränze nieder. Die Gedenkveranstaltungen werden teilweise von der Stadt, teilweise aber auch durch Ortsringe oder andere private Vereinigungen organisiert.
Da die Kranzniederlegung das zentrale Element darstellt, hat der Bürgermeister sich entschlossen, für alle Stadtteile, die dies wünschen, einen Trauerkranz zu stellen.

Im Detail bedeutet das:
In den Stadtteilen ohne Ortsvorsteher*in stellt der Bürgermeister einen Kranz, sofern dort ein Ehrenmal vorhanden ist. Die Abstimmung erfolgt - soweit vorhanden - zwischen den Ortsringen und der Verwaltung. Die Kranzschleifen werden über das Bürgermeisterbüro gestellt.
Der Bürgermeister oder ein/e Vize-Bürgermeister*in legen den Kranz nieder.

Alexander Biber
Bürgermeister

Anfragen

TOP-Nr.: Ö 11

Stadt Troisdorf Datum: 22.09.2022
Der Bürgermeister
Az: I/Co I/RB

Anfrage, DS-Nr. 2022/0917 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	16.11.2022			

Betreff: Weihnachtsbeleuchtung
Anfrage der FDP-Fraktion vom 20. September 2022

Sachdarstellung:
Die Anfrage wird zur Niederschrift beantwortet.

FDP – Fraktion
im Rat der Stadt Troisdorf

FDP TROISDORF

FDP-Fraktion, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 20. Sep. 2022

Troisdorf, den 20.09.2022
Az. 018/2022

Anfrage Weihnachtsbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in Anbetracht der gestiegenen Energiepreise und Gasknappheit gilt aufgrund der Energieeinsparverordnung seit dem 01.09.2022, dass keine Beleuchtung von Gebäuden und Denkmälern aus ästhetischen oder repräsentativen Gründen mehr erfolgen soll und Werbeanlagen nur noch zwischen 16:00 und 22:00 Uhr eingeschaltet werden sollen.

Die FDP bittet im Hinblick auf die Weihnachtsbeleuchtung der Innenstadt darum, in der nächsten Sitzung des Ausschusses Troisdorf Mitte die folgenden Fragen zu beantworten:

- Fällt aus Sicht der Stadt auch die Weihnachtsbeleuchtung unter diese Energieeinsparverordnung und wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich daraus?
- Gibt es zur Weihnachtsbeleuchtung seitens der Stadt eigene Überlegungen und wenn ja, welche?
- Wie hoch war in den vergangenen Jahren der Energieverbrauch der verwendeten LED-Leuchten und wie viele Tage und Stunden/Tag waren diese eingeschaltet?

Eine Weihnachtbeleuchtung wertet in dunkler Jahreszeit nicht nur die Innenstadt auf, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die Psyche vieler Bürger. Deshalb sollte zumindest dann eine festliche Beleuchtung angestrebt werden, wenn sich noch viele Menschen im Innenstadtbereich aufhalten. Um diesem Aspekt, aber auch einer notwendigen Energieeinsparung Rechnung zu tragen, könnte sich die FDP vorstellen, dass die Beleuchtung an den Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag von 16:00 bis 20:00 Uhr, an den übrigen Tagen von 17:00 bis 20:00 Uhr eingeschaltet wird. Dazu die weiteren Fragen:

- Lässt sich die Beleuchtung auf diese Zeitspanne einstellen?
- Wie beurteilt die Verwaltung diesen Vorschlag?

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Thalmann
Fraktionsvorsitzender

Paul Hebbecker
Sachkundiger Bürger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II/60
• sonstige beteiligte Dezernat/Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)
• folgenden OE´s z.K. 13/01
• Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA-Mitte

Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Tel. 02241-900-783
Info@FDP-Fraktion-Troisdorf.de
www.FDP-Fraktion-Troisdorf.de

Vorsitzender:
Sebastian Thalmann
stv. Vorsitzender:
Dietmar Scholtes

Sprechzeiten:
Montag 14.30 – 17.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung